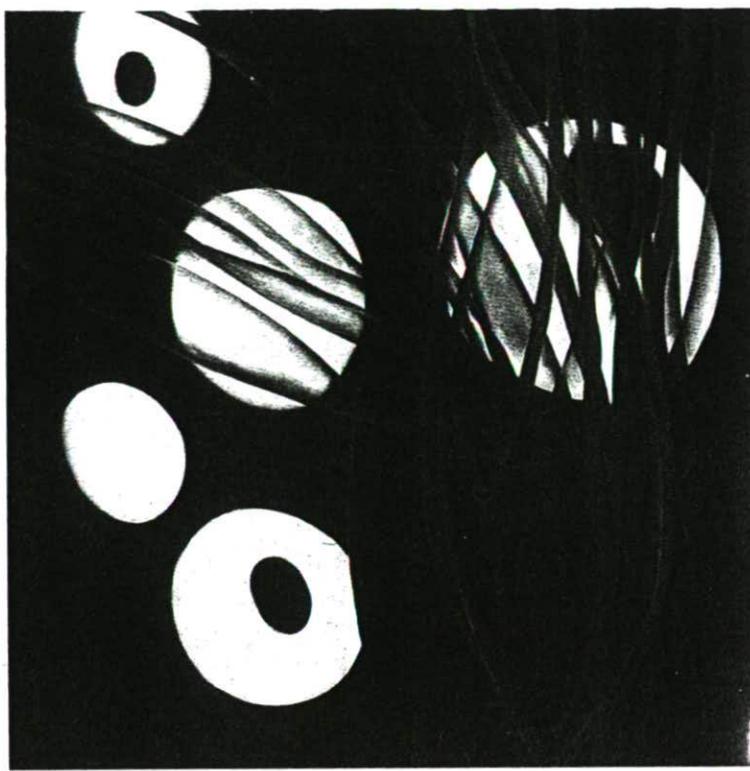


WELLENGANG «Onda 6», 2006, Öl auf Leinwand, 85 x 85 cm, von Sus Heiniger.



FILIGRAN «No. 012», 2006, 140 x 140 cm, Öl auf Baumwolle, Patrick Kaufmann.

SUS HEINIGER UND PATRICK KAUFMANN NEUE GROSSFORMATIGE ÖLGEMÄLDE IN SOLOTHURN

Auch bewegte Wasser gründen tief

→ Wasser zieht Menschen magisch an. Auch **Sus Heiniger**, 41, kann sich dieser Kraft nicht entziehen. Mit Akribie und Geduld bannt sie das Nass in seiner Vielgestalt auf die Leinwand. Mal tosend, mal ruhend. Dabei geht es ihr weniger um das Abbilden von Natur. Vielmehr sucht sie Wesen und Naturell bewegter Gewässer zu ergründen. Die Künstlerin lebt in Murten und Paris. Neu und zentral in ihren

aktuellen Arbeiten ist das Zusammenspiel von Schatten und Licht. Eher der Stille und Tiefe der Ozeane und auch der Weite des Kosmos entsprungen scheinen die organisch anmutenden Arbeiten von **Patrick Kaufmann**, 35. In Balzers FL aufgewachsen, arbeitet der Maler und Installationskünstler heute in Trübbach SG. Blau und Weiss herrschen in seinen Gemälden vor. Auf faszinierende Weise

verbindet er flüssige, gasförmige und feinstoffliche Elemente. Wie Heinigers «Wasserwerke» laden auch Kaufmanns Arbeiten zur Meditation und harmonisieren in dieser Schau aufs Schönste. *Manuela Herzog*

HAUS DER KUNST ST. JOSEF Solothurn Bis 27. 5.
Do/Fr 14-18, Sa/So bis 17 Uhr, Tel. 032 - 621 09 80,
www.hausderkunst.ch, Katalog Sus Heiniger, Fr. 15.-;
Buch Patrick Kaufmann, Fr. 50.-

JEAN-FRÉDÉRIC SCHNYDER KABINETTSTÜCKE

→ Er versteckt sich gern, das hat er auch jetzt bei seiner grossen Werkschau in Basel so gehalten. **Jean-Frédéric Schnyder**, 62, gehört zu den wichtigen Schweizer Künstlern der Gegenwart. Seine Jugend hat er in einem Berner Waisenhaus verbracht. Heute lebt er in Zug. Sein eigenwilliges und vielschichtiges Werk ist kaum einzuordnen. Seit der Biennale in Venedig 1993 ist er mit seinem Zyklus «Wanderung» auch international eine Grösse. In Basel zeigt er nun Malerei und Objekte, auch neuere wie die hundert «Wägeli». *i. t.*



MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST Basel Bis 26. 8. Di-So 11-17 Uhr, Tel. 061 - 206 62 62, Pfingstmontag offen, www.kunstmuseumbasel.ch, Künstlerbuch Fr. 48.-

ÜBERMALUNG Fett auf mager, von Jean-Frédéric Schnyder.

THÉOPHILE ALEXANDRE STEINLEN FRIEDLIEBEND

→ Von Illustrationen der Chansons von Aristide Bruant über grausame Bilder des Ersten Weltkriegs bis zu weiblichen Akten, Kinder- und Katzenbildern hinterlässt **Théophile Alexandre Steinlen** (1859-1923) ein reiches Œuvre. Als bekennender Pazifist mit hohem ethischen Empfinden galt Steinlen als Maler des einfachen Volks. Näherinnen, Arbeiter und Vagabunden lud er vor seine Staffelei. In Lausanne geboren, widmete er sich in den letzten Lebensjahren der Landschaftsmalerei. *m. h.*



RUHE «Nu couché, de dos», 1912, Théophile A. Steinlen.

MUSEO VILLA DEI CEDRI Bellinzona TI Bis 1. 7. Di-Fr 14-18, Sa/So ab 11 Uhr, Tel. 091 - 821 85 18/20, www.villacedri.ch, Katalog Fr. 54.-